

KONZEPT FÜR DEN FREIDAY

AN DER ZINNOWWALD GRUNDSCHULE IM DRITTEN JAHR

Stand: Mai 2026

Erarbeitet von Franziska Termühlen und Kerstin Raasch

Einleitung

„Alles ist drin“ – nach zwei sehr erlebnisreichen FreiDay Jahren trifft dieses Motto den Spirit unseres wöchentlich stattfindenden Lernformats. Getreu diesem Motto zogen wir gemeinsam mit unseren fünf Partnerschulen an einem heißen Julitag 2025 laut und fröhlich durch Zehlendorf, um auf die Nachhaltigkeitsziele aufmerksam zu machen. Einen gemeinsamen Abschluss bildete unser FreiDay Fest an der Mühlenau Grundschule. Auch hier wurde uns und den Kindern deutlich „MUT kommt von MACHEN“.

Ab dem Schuljahr 2025/26 geht unsere FreiDay Reise mit der gesamten Schulgemeinschaft weiter. Jede Woche Dienstag öffnen sich nun alle Klassen für vier Stunden, damit sich unsere Lernenden mit selbstgewählten Themen oder Angeboten zu den 17 Ziele der UN zum nachhaltigen Denken und Handeln beschäftigen.

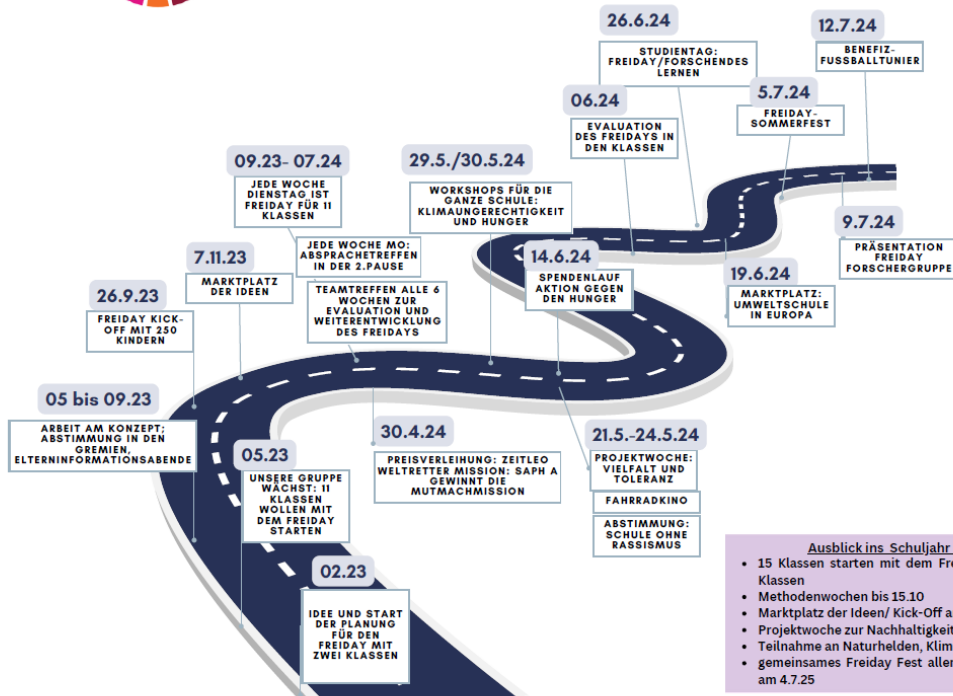
Sowohl die Struktur als auch die Rituale, Räume und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern und Lernräumen wurden im zweiten Jahr von 15 Klassen entlang des Konzepts durchgeführt. Die Umsetzung der Projekte war für die Lernenden und Lehrenden neu, spannend und herausfordernd. Die Rolle, die die Kolleg:innen bei der Begleitung der Lernenden dabei übernehmen müssen, war anfangs oft ungewohnt, lehrreich, herausfordernd, manchmal überfordernd und häufig bereichernd. Auch im Laufe des zweiten Jahres sind alle am FreiDay Beteiligten gewachsen, so dass sich unser Konzept stetig weiterentwickelt und auch in diesem Schuljahr Anpassung findet. Im dritten Jahr des FreiDays steht die überarbeitete Struktur, die durch die Ausweitung des Lernformats auf die gesamte Schulgemeinschaft notwendig geworden ist, im Vordergrund der Entwicklung. Die Einrichtung von SDG- Zielräumen und der konkreten Zuordnung von Lehrpersonen bieten nun eine bessere Betreuung der Projektgruppen und unterstützen die Jahrgangsmischung.

Dabei steht bei den Teilnehmenden außer Frage, dass der FreiDay den Kindern schon im ersten und zweiten Jahr eine Vielfalt von Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht hat und die meisten ihr Tun als wertvoll, wichtig und sinnvoll erleben konnten. Das Scheitern oder eine Performanz, die nicht den eigenen Vorstellungen entspricht, sind dabei ebenso unabdingbar wie der Mut, sich immer wieder auf neue Projekte einzulassen.

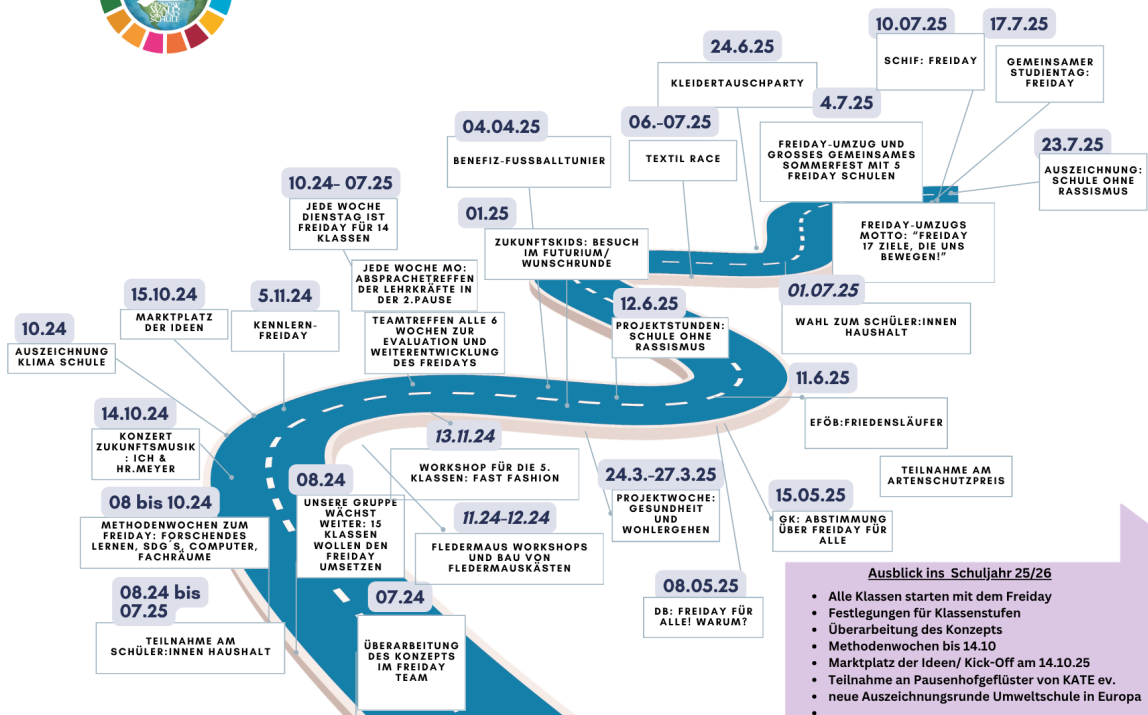
Betrachtet man einzelne Projekte der Lernenden wie zum Beispiel „die Büchertauschbox“, „die Gemeinschaftsinsel“, „das Benefiz-Fussballturnier“, „das Basketballturnier“, „die Igelhäuser“, „Die FreiDay Times“, „das Hochbeet“ oder auch die vielfältigen Herstellungs-/Verkaufs- und Sammelaktionen für die Berliner Tafel, die Stadtmission oder den Tierschutz u.v.a., so haben diese Projekte langfristige positive Auswirkungen auf die gesamte Schulgemeinschaft und deren Identität aber auch auf die nachhaltige Bildung unserer Lernenden. Die klassenübergreifenden Projekte und die Versammlungen haben unter den Klassen, die am FreiDay teilnehmen, ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl und eine neue schulische Identität entwickeln lassen.



Meilensteine unseres Freiday Jahres

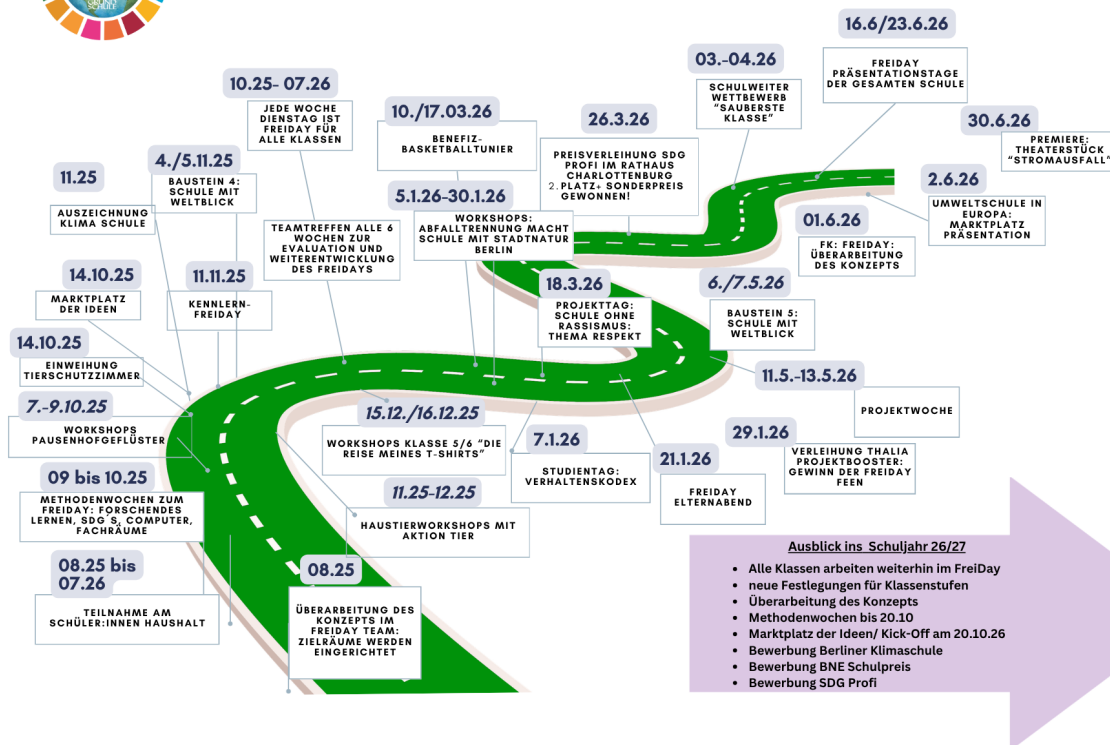


Meilensteine unseres 2. Freiday Jahres





Meilensteine unseres 3. FreiDay Jahres



Eine wesentliche strukturelle Komponente jedes FreiDays ist die Einführungs- und Abschlussphase, bei der unsere Lernenden ihre jeweiligen Aufgaben und Zielsetzungen versprachlichen, ihre Tätigkeiten und Projekte präsentieren, reflektieren und lernen einander auf wertschätzende Art und Weise Rückmeldung zu geben. Besonders in diesem Bereich können wir Pädagog*innen eine sehr positive Kompetenzentwicklung unserer Lernenden beobachten. Es ist erstaunlich wie angstfrei und selbstverständlich Präsentationen in der Klasse oder bei großen Versammlungen am FreiDay von den Kindern gehalten werden.

Die Vielzahl an durchgeführten Projekten im Sinne der nachhaltigen Entwicklung bei denen unsere Lernenden an Selbstkompetenz hinzugewonnen haben. Die konstruktive und intensive Zusammenarbeit im Pädagog*innen Team im FreiDay, die Öffnung der Schule nach außen sowie unseren Beobachtungen einer ausgeprägten Kompetenzentwicklung unserer Lernenden in verschiedenen Bereichen, lassen uns mutig und zuversichtlich in unser drittes FreiDay Jahr starten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung und das Lernformat FreiDay

Der Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) soll bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger

Entwicklung erwerben. Dazu gehören Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, die Wertschätzung kultureller Vielfalt und der Beitrag der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung (vgl. Bundesministerium für Bildung). Dem entsprechend benötigen wir eine Lernkultur, die Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht und die den Kindern die Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns vermittelt. Die Kultusminister Konferenz hat im Juni 2024 eine neue Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule herausgegeben. Diese verdeutlicht ihre Forderung nach einer Neuausrichtung schulischen Lernens im Hinblick auf BNE (vgl. KMK 2024, S.2).

Dabei werden besondere Chancen für die Unterrichts- und Schulentwicklung gesehen, wenn sich BNE an den Interessen der Lernenden orientiert, diversitätssensibel, inklusiv, partizipativ, multiperspektivisch, interaktiv und zukunftsbezogen gestaltet werden (vgl. KMK 2024, S.8).

„BNE im Unterricht nutzt die Methoden und Arbeitsweisen der Fächer, zudem Projektunterricht, Zukunftswerkstätten, Szenario-Technik u. a. m. gehören. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie selbstbestimmtes, partizipatives, kollaboratives, konstruktives, forschendes, handlungsorientiertes, reflexives und diskursives Lernen in besonderer Weise unterstützen. Hierdurch wird neben kognitiven Lernprozessen auch das sozial-emotionale Lernen gefördert. Dieses ist angesichts von Zukunftsängsten von Kindern und Jugendlichen wichtig für den Aufbau positiver Selbstkonzepte“ (KMK 2024, S.11).

Folgende Empfehlungen konkretisiert die KMK hierzu:

BNE in der Unterrichtsentwicklung

- a. **Aufgreifen zentraler Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung: Bezug zu den SDGs; Berücksichtigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen; Themen mit Zukunfts- und Handlungsrelevanz**
- b. **Berücksichtigung unterschiedlicher Dimensionen nachhaltiger Entwicklung**
- c. **Förderung multiperspektivischer Betrachtungsweisen (fachlich, räumlich, zeitlich, verschiedene Interessenlagen)**
- d. **Förderung systemischen Denkens, des Umgangs mit Komplexität und Unsicherheit; fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen**
- e. **Partizipative und kooperative Arbeitsweisen, ziel- und zeitdifferente Lernformen**

KMK 2024, S.9

Das Lernformat FreiDay eignet sich in besonderem Maße zum Erreichen dieser Ziele. „Durch den FreiDay erleben die Kinder Zusammenhänge. Sie erleben konkret, dass ihr Handeln eine Wirkung hat. Dass sie etwas tun können, was von echter Bedeutung für die Welt ist. Und dass wir etwas Großes verändern können, wenn viele Menschen an vielen Orten kleine Schritte tun.“ (Rasfeld, S.92)

Die am FreiDay beteiligten Lehrkräfte der Zinnowwald-Grundschule wollen seit dem Schuljahr 2023/24 ihren Schüler*innen einmal je Woche diesen Gestaltungsraum für Zukunftsfragen im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung geben. Einen Freiraum fern von 45-Minuten-Rhythmus und Bewertung, in dem eigene Ideen verwirklicht werden und Pläne, Zusammenarbeit, Entwicklungsprozesse, aber auch Momente des Scheiterns ermöglicht werden. Die Lehrenden begleiten die Kinder beim Lernen, beobachten, coachen, motivieren und organisieren den äußeren Rahmen. Unser Leitbild dabei ist „MUT“ für neue Schritte. U.a. Mut, unseren Schüler*innen mehr Selbstwirksamkeitserfahrungen zuzutrauen und zu ermöglichen.

Bezug zu den Rahmenlehrplänen

Der Orientierungs- und Handlungsrahmen für nachhaltige Entwicklung, eine Ergänzung zum Rahmenlehrplan Berlin, sieht die Ziele der nachhaltigen Entwicklung als eine Aufgabe für die ganze Schule. Bezeichnet wird dies als „Whole School Approach“. Ziele und Aufgaben sind sowohl das gemeinsame Lernen mit anderen als auch die aktive und verantwortungsbewusste Teilhabe an lokalen und globalen gesellschaftlichen Entwicklungen (vgl. Bildungsserver Berlin).

Die im Berliner Rahmenlehrplan festgelegten Inhalte sind Grundlage für alle im FreiDay stattfindenden Projekte. Neben den fachlichen Inhalten werden wichtige Kompetenzen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung, wie soziale und emotionale Fähigkeiten, Eigenverantwortliches Lernen und Handeln und die Nutzung verschiedener Medien ermöglicht. Das Selbstwertgefühl jedes Kindes steigert sich durch das eigenverantwortliche Planen, Durchführen und Präsentieren von selbstgewählten Projekten.

„Mehr als um die Vermittlung von Wissen geht es daher um die Entwicklung von Motivation, Interesse und Neugier und um die Fähigkeit, Informationen aufzunehmen, sie mit vorhandenen Kenntnissen zu vernetzen, zu bewerten und gestaltend zu nutzen. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, das erworbene Wissen und Können auf neue Bereiche zu übertragen, eigene Ziele zu verwirklichen und sich den Anforderungen in Schule, Beruf und Alltag zu stellen,“ (vgl. Bildungsserver Berlin).

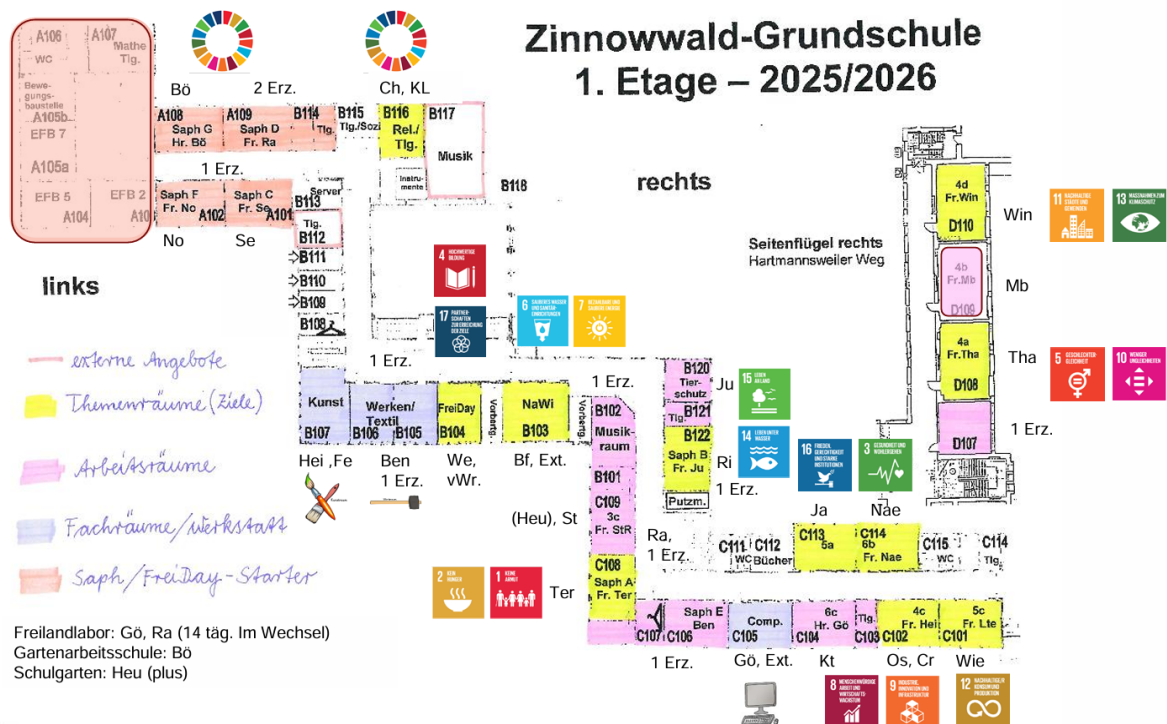
Unsere Zielsetzung



Unsere Schüler*innen entwickeln und bearbeiten im Schuljahr 2025/26 selbstgewählte Fragen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN. Sie erarbeiten innovative, kreative Lösungen für Zukunftsfragen, setzen Projekte in ihrer Umgebung im Rahmen unseres wöchentlich stattfindenden vierstündigen FreiDays um.

Organisation des FreiDays

Der FreiDay findet weiterhin jeden Dienstag zwischen der 3. und der 6. Stunde (9.55-13.35 Uhr) statt. Die Kinder arbeiten jahrgangsübergreifend an selbstgewählten Projekten zu einem selbstgewählten Inhalt der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Dazu ordnen sie sich mit ihrer Projektidee einem Zielraum zu. Die Zielräume werden von fest zugeordneten Pädagog:innen betreut und eingerichtet. Dort finden sich neben zum Nachhaltigkeitsziel passender Literatur, ein Angebot an Forscherfragen und Projektideen.



Autonomes und selbstgesteuertes Lernen muss angebahnt und immer wieder mit den Lernenden reflektiert werden.

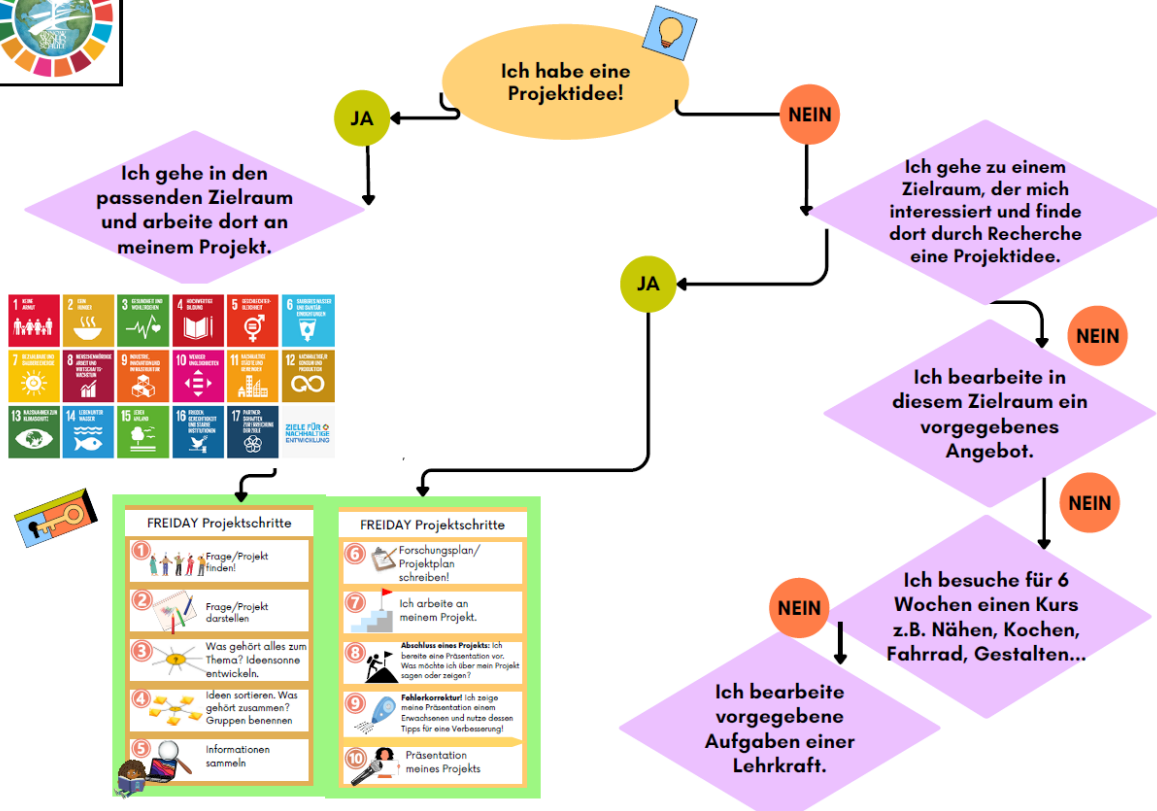
Um den unterschiedlichen Entwicklungsphasen unserer Lernenden in selbstregulierten Lernprozessen gerecht zu werden, bieten wir darauf abgestimmt, unterschiedliche Arbeitsmöglichkeiten im FreiDay an.

Die Kinder haben die Möglichkeit ein eigenes Projekt zu entwickeln und zu bearbeiten.

Kinder, die ein noch hohes Bedürfnis nach Struktur und Anleitung haben, können nach Interessenslage in einem der von Pädagog*innen oder Werkprofis angebotenen Projekt bzw. Kurs teilnehmen und damit Basiskompetenzen erlernen oder zu einem der Nachhaltigkeitsziele arbeiten. Hinzukommt, dass wir dies auch durch die Vielzahl an außerschulischen Kooperationspartnern, die wöchentlich von einzelnen Kindergruppen besucht werden können, unterstützen. Darüber hinaus stehen unseren Lernenden thematisch wechselnde Werkstätten (z.B. zum Thema Müll oder Biene), eine TaskCard „Ideenwand für Zukunftskids“ mit Inhalten zu allen Nachhaltigkeitszielen sowie eine Klimachallenges Box, diverse Karteien und Bücher zur Ideenankregung zur Verfügung.



Meine Arbeitsmöglichkeiten am FreiDay



Wie könnt ihr euer Projekt präsentieren?



Bilderplakat



Ausstellungstisch



Mini-Rollenspiel



Lapbook



Quiz für die Klasse



Fotogeschichte



Vortrag



Umfrage



Skulptur/Modell



PowerPoint/
digitale Präsentation



Erklärfilm oder
Stop-Motion



Podcast oder
Hörspiel

FreiDay Startbahn – Ein zusätzliches Angebot für Kinder der Schulanfangsphase

Die Startbahn-FreiDay ist seit dem Schuljahr 2025/26 ein neuer Baustein im Konzept FreiDay. Der Besuch der Startbahn bietet vor allem den Kindern der ersten Klasse als auch Kindern mit Entwicklungsverzögerungen im sprachlichen, kognitiven und emotional-sozialen Bereich die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen auf die Anforderungen des forschenden und selbstständigen Lernens vorzubereiten. Die Kinder werden von ihren Klassenlehrkräften für die Startbahn angemeldet. Bis zu den Winterferien werden drei Gruppen mit unterschiedlichen Themen gebildet, die die Kinder verbindlich durchlaufen. Für diesen ersten Durchgang hat das Startbahn-Team die Themen „Nachhaltig Leben“, „Entspannung und Bewegung“ sowie „Künstlerische Gestaltung“ gewählt. Im Anschluss daran erfolgt ein eher offenes Angebot, dass die Kinder unter Anleitung zu mehr Selbständigkeit herausfordern soll. Die Kinder können in Absprache mit der Klassenlehrkraft die Startbahn verlassen oder weiterhin besuchen und neue Kinder können dazu kommen. Nach dem Durchlaufen der Gruppen erfolgt eine kritische Auseinandersetzung. Nach einem Jahr wird der Baustein FreiDay-Startbahn evaluiert und angepasst.

Struktur und Ablauf des FREIDAYS

Die vier Unterrichtsstunden, die den Stundenbedarf unseres FreiDays abdecken, nutzen wir fächerverbindend aus den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Musik, Gewi, Nawi, WU und Religion/Lebenskunde.

In den 5. und 6. Klassen fließen die beiden WU-Stunden und jeweils eine NaWi- und eine Gewi-Stunde in den FreiDay rein.

Vom Beginn des Schuljahres bis zu den Herbstferien findet dienstags in allen Klassen ein Methodentraining statt. Die Inhalte dafür wurden im FreiDay Team gemeinsam festgelegt. Alle Klassen beschäftigen sich mit den Themen: Computer, Ipad, Recherche, Verhalten und Nutzen von Fachräumen, den 17 Nachhaltigkeitszielen und dem Sozialen Lernen. Dabei werden folgende Inhalte von den Lehrkräften vermittelt:

Computer

- Hochfahren
- Anmelden
- Maus bedienen
- Popups wegdrücken
- Task-card finden
- Was ist ein Browser?

- Ausdrucken
- Runterfahren
- Suchmaschinen nutzen

iPad

- Regeln kennen
- Anschalten / Ausschalten
- Benutzung QR-Code-Scanner
- Schreibprogramm öffnen
- Recherchieren üben
- Fotos, Videos, Sprachnotiz erstellen

Räume

- Was finde ich in der FreiDay-Zentrale?
- Wie nutze ich die Bibliothek?
- Verhalten im NaWi-Raum, Gefahrenquellen
- Regeln im Kunst-, Werkraum, Gefahrenquellen
- Rückblick - Wie verlasse ich meinen Arbeitsplatz, den Raum?

Methoden der Projektarbeit

- Kennenlernen der Forschungssonne
- Schritte der Projektarbeit anhand eines gemeinsamen Themas erlernen

Die 17 SDG – Nachhaltigkeitsziele

Soziales Lernen

- Umgangsregeln
- Kennlernspiel
- Frustrationstoleranz stärken
- Ich-Botschaften
- Giraffensprache

Der offizielle Start in unser neues FreiDay -Jahr ist am 14.10.2025. Wir starten wieder mit einem Markt der Ideen. Hier stellen sich unsere Kooperationspartner, aber auch Organisationen mit Bezug zu den 17 Nachhaltigkeitszielen unseren Lernenden vor und bieten ihnen anhand von Spielen, Aktionen und Wissensmaterial Anregungen für eigene Projektideen.

Am 5.11.2024 wird der FreiDay mit dem Schwerpunkt Kennenlernen der anderen Lernenden und einer gemeinsamen Aufgabe zu den 17 Nachhaltigkeitszielen organisiert. Eine detaillierte Planung hierzu erfolgt im FreiDay Team zu Beginn des neuen Schuljahres. Dies hat das Ziel, eine

höhere Jahrgangsdurchmischung in der Projektarbeit zu fördern und die Methode der Ideensonne gemeinsam zu üben.

Je nach Entwicklungsstand des selbstregulierten Lernens ihrer Lerngruppe können die Klassenlehrkräfte ein klasseninternes FreiDay Projekt anbieten.

Alle Klassen nehmen am FreiDay teil.

Folgende Fachlehrkräfte arbeiten mit:

Frau Weber, Frau Köhn, Frau Heicken, Frau Buchfink, Frau Haß, Frau Süß, Eltern, ehrenamtliche Helfer*innen, Werk Profis.

Alle Erzieher*innen sind ein fester Bestandteil unseres FreiDays und wirken aktiv in den Zielräumen mit.

Kommunikationswege der Lernbegleiter*innen

1. über die Lernplattform *itslearning* → Gruppen → Frei Day → Ressourcen

- *Taskcard* für die Lehrenden und Lernenden mit VIELEN Anregungen
- verschiedene aktuelle Dokumente
- Kopiervorlagen
- Methodenvorschläge
- Ergebnisse und Protokolle der FREIDAY - Teamsitzungen / Fachkonferenzen (ab diesem Schuljahr)
- Teamsitzungen

2. Für dringende und akute Fälle (vor allem am Dienstag) gibt es eine **BID-Gruppe**

Vorgehen bei Ausfall einer Lehrkraft im FreiDay

Im Krankheits- oder Abwesenheitsfall einer am FreiDay beteiligten Klassenlehrkraft müssen die 3. und 6. Unterrichtsstunde in der Klasse vertreten werden, um die besonders bedeutsame Start- und Abschlussphase des FreiDays sicherzustellen. Die Vertretungslehrkraft orientiert sich dabei an den Ausführungen zum FreiDay, welche sich in jedem Klassenraum befinden. Die Kinder dieser Klasse besuchen in der 4. und 5. Stunde den für ihre Projektarbeit passenden Zielraum. Der Zielraum der fehlenden Lehrkraft bleibt verschlossen, sofern er nicht durch eine andere Person besetzt werden kann. Die Kinder, die ein Projekt zu diesem SDG erarbeiten, verteilen sich auf andere Räume.

Lernorte am FREIDAY

Räume im Schulgebäude

Wir nutzen die Klassenräume und deren Teilungsräume. Darüber hinaus stehen uns die beiden Computerräume, der Kunstraum, der Werkraum, der NaWi Raum, die Küche, die Bibliothek, der Schulhof, der Schulgarten und die Flure zur Verfügung. In der FreiDay-Zentrale können die Kinder Ideen für Projekte entwickeln, sich Informationen beschaffen, Hilfen zur Projektplanung finden und die Tablettis nutzen. Siehe hierzu auch die Raumplanung auf Seite 7.

Die Räume sind mit Erwachsenen beaufsichtigt, so dass eine Aufsicht und Unterstützung der Kinder gewährleistet ist. Die Fachräume unterliegen einer Teilnehmerbegrenzung. Diese legt die beaufsichtigende Person fest und kann dementsprechend Lernende abweisen. Die Fachräume werden von kompetenten Personen betreut, die in der Lage sind, die Kinder im Umgang mit Werkzeugen, Stoffen etc. anzuleiten. Diese Räume unterliegen festen Zuständigkeiten und Regeln. Das Aufräumen und die Einhaltung der Regeln in diesen Räumen ist Aufgabe aller am FreiDay beteiligten Personen. An den Türen der Computerräume sowie des Kunst- und Werkraumes befindet sich eine kurze und übersichtliche Darstellung der Regeln für die Nutzung dieser Räume.

Im ehemaligen Lagerraum der EföB entsteht in diesem Jahr ein FREIDAY -Büro mit Telefonanschluss, das von 12.00 bis 13.00 Uhr mit einer erwachsenen Person besetzt sein wird. Hier können sich Schüler:innen Beratung für ihre Projekt holen oder Unterstützung bekommen, um mit externen Institutionen in Kontakt zu treten. Damit die Beratung der Lernenden zugewandt und ungestört erfolgen kann, vereinbaren die Kinder vorab einen Termin.

Schulgarten

Frau Heusel bietet in unserem Schulgarten von März bis Oktober Gartenarbeit an. Die Gruppen wechseln alle 6 Wochen. In den kalten Monaten bearbeitet die Schulgartengruppe thematische Inhalte und baut ein Frühbeet.

Kooperationspartner und außerschulische Lernorte

Neben den u. g. Orten, die wir außerschulisch nutzen, kooperieren wir mit dem kliQ Projekt, der Botanikschule/ BNE Projekt, der FU Berlin, dem BUND, der Stiftung Naturschutz/Nemo, der Diakonie, Amnesty International, Peta, Nabu, Epiz, Stadtnatur Rangern, Naturhelden und Aktion Tier.

Wir haben mit weiteren FreiDay Schulen in den eigenen und angrenzenden Bezirken, der Schweizerhof-Grundschule, der Mühlenau Grundschule, der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule, der Reinfelder Grundschule, der Conrad Grundschule, ein Netzwerk geschlossen. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen, hospitieren und tauschen uns aus.

Hello Bloggi/ Achtsamkeitstraining

Unsere Lernenden werden auch im kommenden Schuljahr die Möglichkeit haben an einem 6-wöchigen Achtsamkeitstraining teilzunehmen. Dieses findet am FreiDay alle zwei Wochen in einer Kleingruppe von maximal 20 Kindern statt. Die Kinder erlernen dort Atem-, Entspannungs- und Konzentrationstechniken. Der positive Effekt dieses Kurses wirkt sich bei den bisherigen Teilnehmenden auf den gesamten Schulalltag aus.

Freilandlabor Zehlendorf

Für das ganze Schuljahr 2025/26 geht, wie auch schon in den letzten beiden Jahren, eine feste Gruppe von ca. 24 Kindern mit einer Lehrkraft und einer Begleitperson alle zwei Wochen ins Freilandlabor Zehlendorf. Die Kinder lernen dabei die Arbeiten auf dem Bauernhof eines Jahres kennen, wie z.B. das Versorgen aller auf dem Hof lebenden Tiere (Hühner, Schafe und Hund), die Landschaftspflege und das Kochen sowie handwerkliche Arbeiten wie das Weben, Schnitzen, Kerzen gießen.

Haus der Jugend

Im Schuljahr 2025/ 26 muss die Kooperation mit dem Haus der Jugend wegen Bauarbeiten auf dem Gelände pausieren. Sobald die Baumaßnahmen beendet sind, wird eine feste Gruppen von 18 Kindern (die während des Jahres wechseln) ins Haus der Jugend gehen. Dort bewirtschaften sie von April bis Oktober den Garten, die im Bau befindlichen Hochbeete, die Kräuterspirale und das Gewächshaus.

In den Monaten November – März können die Schüler:innen in der Holzwerkstatt des Hauses einen Werkzeugführerschein machen und töpfern.

Gartenarbeitsschule

Die Kooperation mit der Gartenarbeitsschule findet wegen organisatorischer Schwierigkeiten im Schuljahr 2025/ 26 nicht regelmäßig statt und wird spätestens im nächsten Schuljahr wieder zweiwöchentlich stattfinden.

Naturhelden

Seit dem Schuljahr 2024/25 haben wir eine Kooperation mit den Naturhelden. Dadurch werden uns Materialien und Projekte zu den Themen Wasser, Müll und Luft zur Verfügung gestellt.

Werkprofi Angebote/ Werkstätten

Unsere ehrenamtlichen Helfer:innen und einige Lehrkräfte bieten im FreiDay 6- wöchige Kurse zu Basiskompetenzen an. Wir nennen sie Werkprofis. Diese Kurse umfassen die Themen: Nähen, textiles Gestalten, Kochen, Fahrradwerkstatt, Wald, elektronisches Basteln, der Umgang mit Medien und Holzwerkstatt. Darüber hinaus sind unsere Werkprofis Ansprechpartner für Lernende, die in den o.g. Bereichen Unterstützung suchen.

Ablauf des FreiDays

Unserem FreiDay liegt eine feste und ritualisierte Struktur zugrunde. Auch in diesem Schuljahr möchten wir jeden FreiDay mit einem kurzen Impulsvortrag zu einem der 17 Nachhaltigkeitsziele beginnen, um unseren Lernenden Hintergrundwissen über die Ziele zu vermitteln und ihnen dadurch weitere Anregungen für eigene Projekte zu bieten. Dazu nutzen wir die kurzen Videos zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, die in der TaskCard hinterlegt sind und gehen anschließend mit unseren Klassen dazu ins Gespräch. Auch die Boardstories zu den einzelnen SDG's von Onilo werden von uns zur Vermittlung und zum Austausch über die Ziele genutzt.



Phase	Inhalt
 9:55 Uhr bis 10:30 Uhr	- Gemeinsamer Start im Klassenverband oder im Frei Day Verband in der Aula - Gemeinsames Spiel oder Film/ Impulsvortrag - Neuigkeiten aus Projekten - Sammeln und Festlegen der Tagesziele der Projektgruppen - Einträge in die Logbücher
 10:30 Uhr bis 13 Uhr	- Schüler*innen arbeiten an ihren Projekten - Lehrer*innen als Lernbegleiter*innen stehen bei Fragen zur Verfügung
 13:00 Uhr bis 13:35 Uhr	Kurze Reflektion im Klassenverband oder Präsentation in der Aula: - Was habt ihr heute erreicht? - Was waren die Herausforderungen? - Wie geht es weiter? - Benötigt ihr beim nächsten Mal Hilfe oder Materialien?

In jedem Klassenraum befindet sich eine Übersichtstafel aller Zielräume. Die Kinder ordnen sich mit namentlich beschrifteten Magneten den einzelnen Zielräumen zu, damit nachvollzogen werden kann, in welchem Raum sich die Kinder befinden.

Projektangebote, News und Ankündigungen werden an der Litfaßsäule im Foyer veröffentlicht.

Aufgrund der hohen Schüler*innenanzahl im FreiDay und der daraus resultierenden zeitlichen Überlastung der Mensa ab 13:35 Uhr, gehen die Kinder der Schulanfangsphase zu einer festen Zeit innerhalb des FreiDays zum Mittagessen. Die Kinder der 5. und 6. Klassen gehen in der 2. Hofpause zum Mittagessen. Die Kinder der 3. und 4. Klassen, sowie die Kinder, die außerschulische Lernorte besuchen, gehen nach ihrem Unterricht in die Mensa zum Essen.

Planung und Reflektion

Jedes Kind führt ein FreiDay-Logbuch, in das zu Beginn jedes FreiDays das Datum und das konkrete Arbeitsvorhaben/ -ziel eingetragen oder gemalt werden. Darüber hinaus können Planungsschritte, Materialideen, Rechercheergebnisse, Skizzen etc. eingetragen werden. Das Cover ihres Logbuchs gestalten die Kinder individuell. Auf der ersten Seite wird eine Übersicht der 17 Nachhaltigkeitsziele geklebt. Auf die Innenseiten des Logbuchs werden die Computerzugangsdaten, Regeln zur Ipad und Computernutzung sowie die Arbeitsschritte zum Forschenden Lernen eingeklebt. Abgeschlossene Projekte werden mithilfe einer selbstgewählten Reflektionsfrage im Logbuch reflektiert. Am Ende des Schuljahres findet an zwei Dienstagen ein FreiDay-Projekt-Marktplatz statt, bei dem die Lernenden ihre Projekte/ Arbeitsprozesse der Schulgemeinschaft präsentieren.

Versammlungen und Präsentationen

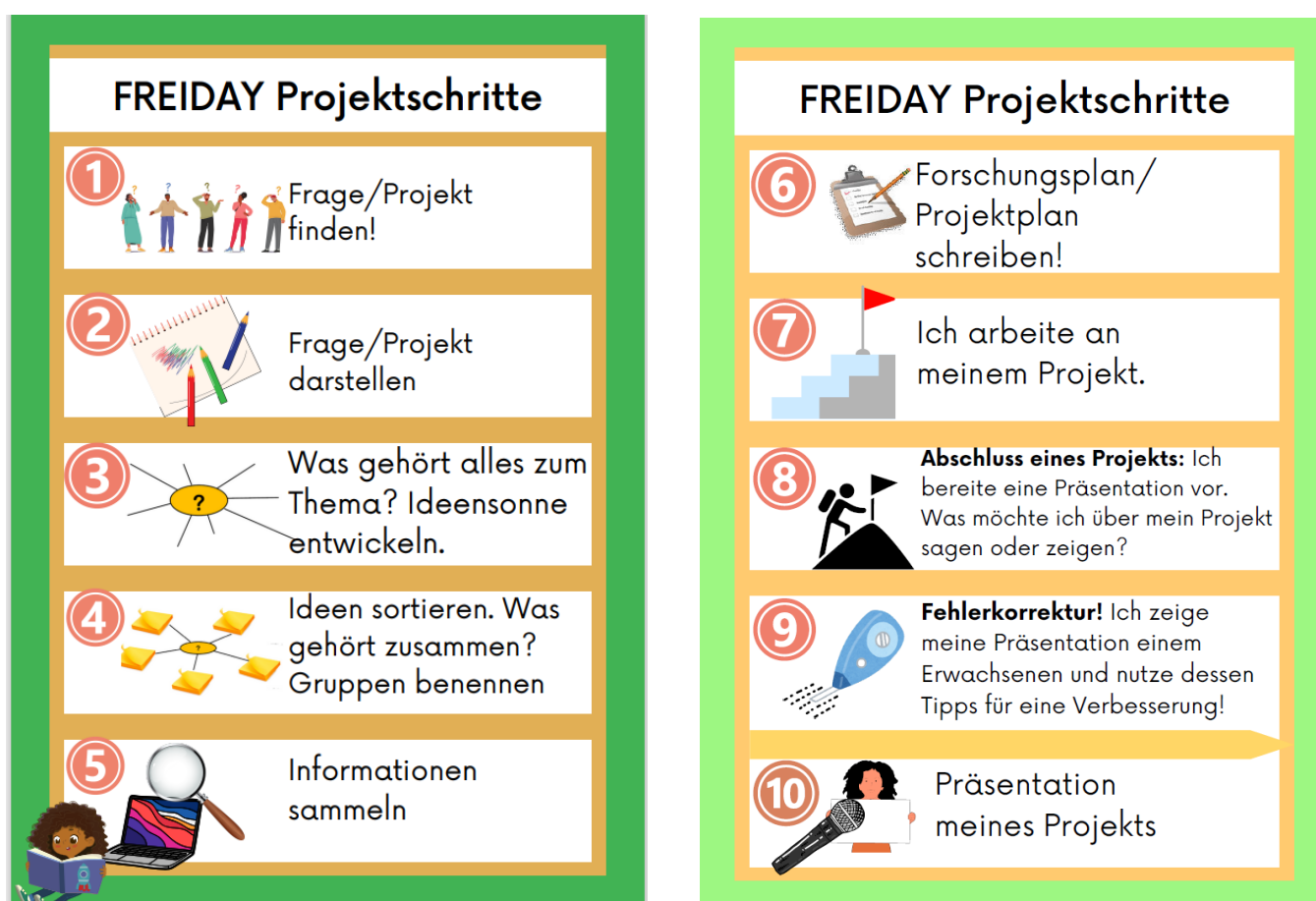
Am Ende jedes FreiDays präsentieren die Lernenden ihre Arbeitsergebnisse des Tages im Klassenverbund. Sie erhalten Rückmeldungen von ihrer Lerngruppe.

In regelmäßigen Abständen treffen sich alle FreiDay-Klassen zu einer Versammlung in der Aula. Dort werden fertige Projekte präsentiert, aber auch Projektprozesse vorgestellt. Alle haben die Möglichkeit, Ideen einzubringen und Probleme anzusprechen. Wir singen gemeinsam ein FreiDay-Lied.

Forschungsschritte - Methode der Forschungszone

Um bei unseren Lernenden ein methodisches und strukturiertes Vorgehen bei der Findung und Arbeit an ihren Projekten anzubahnen, vermitteln wir nach erfolgreicher Erprobung auch im Schuljahr 2025/ 26 das „Forschenden Lernens“ nach Kristina Calvert an unsere Lernenden. Dazu hat sich im Schuljahr 2023/24 eine Kollegin in der Jahresfortbildung weitergebildet und alle Pädagog*innen im Rahmen eines Studientages mit diesen Methoden vertraut gemacht (vgl. Calvert 2016).

Folgende Arbeitsschritte sollen unsere Lernenden durchlaufen:



Forschungskonferenz

Die Forschungskonferenz dient dazu den „Forschungsprozess“/Arbeitsprozess der Kinder zu strukturieren. Dazu vereinbaren die Kinder bei Bedarf einen Termin im FreiDay Büro. Eine erwachsene Person hat die Konferenzbögen vor sich liegen, führt durch die Fragen und trägt die Notizen ein. Dies stellt eine Hilfe für das aktive Zuhören dar. Diese Gespräche dienen der Weiterentwicklung der Projekte der Kinder, denn nur im Austausch mit anderen, kann eine neue

Idee wachsen und das bisher erforschte verdeutlicht werden (vgl. Calvert 2016, S.44). Für das Gespräch nutzen wir die Forscherkonferenzfragen von Kristina Calvert.

Elterninformation

Alle Eltern der neu teilnehmenden Klassen werden auf dem 1. Elternabend im Schuljahr über den FreiDay und dessen Inhalte, Ziele, Abläufe etc. informiert. Dafür steht den Lehrkräften eine Power-Point-Präsentation zur Verfügung. Die Eltern erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen und Sorgen mit uns zu besprechen.

Ausblick auf Vorhaben im laufenden Schuljahr 25 und kommenden Schuljahr 26 im Rahmen des FreiDays

- Wir wollen uns erneut als Umweltschule in Europa bewerben
- Teilnahme am Projekt KlimaVisionen
- Wir nehmen mit einzelnen Klassen an der ZEIT Leo Weltretter Mission teil
- Am Ende des Schuljahres werden unsere Lernenden ihre FreiDayProjekte/Prozesse im Rahmen von zwei Forschungsmarktplätzen der Schulgemeinschaft präsentieren
- Alle Klassen arbeiten weiterhin im FreiDay
- neue Festlegungen für Klassenstufen
- Überarbeitung des Konzepts
- Methodenwochen bis 20.10
- Marktplatz der Ideen/ Kick-Off am 20.10.26
- Bewerbung Berliner Klimaschule
- Bewerbung BNE Schulpreis
- Bewerbung SDG Profi
-

Dieses Konzept wird kontinuierlich bewertet und überarbeitet.

Datum _____

Forschungsplan von _____

Meine Frage 	
Mein erster Schritt  Was werde ich als erstes tun?	
Was brauche ich? Woher bekomme ich es? 	
Wer kann helfen? 	
Wann? Wie lange? Wie viel Zeit plane ich ein? 	

Notizen:

Literaturverzeichnis

- Bildungsserver Berlin/Brandenburg: Nachhaltige Entwicklung. Lernen in globalen Zusammenhängen; [Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen | Bildungsserver Berlin -Brandenburg](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung: „Startseite- BNE-Portal Kampagne“; https://bne-portal.de/bne/de/home/home_node.html
- Calvert, Kristina (2016): Praxishandbuch forschendes Lernen
- Halecker, Paola u.a. (2023): Das große Buch für Zukunftskids
- KMK (2024): Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule, [2024_06_13-BNE-Empfehlung.pdf \(kmk.org\)](#)
- Leitfaden für den Frei Day an der Schweizer Hof Schule
- Rasfeld, Margret (2021): Frei Day. Die Welt verändern lernen! Für eine Schule im Aufbruch
- Rahmenlehrpläne Berlin – Grundschule: [Rahmenlehrpläne - Berlin.de](#)
- Schule im Aufbruch: Starterbox – Frei Day einführen: [Starterbox FREI DAY | Einführen \(notion.site\)](#)
- Südwind Bildung: Explorers for the global goals. Materialpaket; [globaleducationweek.at/wp-content/uploads/2021/11/Explorers-for-the-Global-Goals_teacher-guide_DE.pdf](#)